

16:00

Begrüßung durch die Veranstalter:innen, Grußworte des Dekans der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät, *Univ. Prof. Martin Knoll*, und der stv. Leiterin des Fachbereichs Geschichte, *Univ. Prof.in Christina Antenhofer*

*Univ. Prof.in i.R. Jacqueline Vansant (Univ. of Michigan-Dearborn)*

Austria: Made in Hollywood

*Univ. Prof.in Helga Embacher (Universität Salzburg)*

Gerda Lerner: Eine Analyse der US-amerikanischen Gesellschaft durch den Blickwinkel einer aus Österreich vertriebenen Jüdin

*Univ. Prof.in i.R. Ingrid Bauer (Universität Salzburg)*

*Interracial Love* und die Kinder schwarzer GIs in Österreich

*Univ. Prof.in Margit Reiter (Universität Salzburg)*

Feindbild USA? Reeducation und Antiamerikanismus im „Ehemaligen“-Milieu

ca. 18.10–18.40 Pause

*Univ. Prof. Günter Bischof (University of New Orleans)*

Die Bedeutung der „Coca-Colonization“ in der amerikanischen Diplomatiesgeschichte und in den Cultural Studies

*Univ. Prof. i.R. Reinhold Wagnleitner (Universität Salzburg)*

Empire of Fun

Podiumsdiskussion mit den Referent:innen

(Moderation: Ewald Hiebl, Universität Salzburg)

Ende ca. 21 Uhr

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich unter [carina.zenz@plus.ac.at](mailto:carina.zenz@plus.ac.at) oder 0662 8044 4770. Es gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln der Paris Lodron Universität Salzburg ([www.plus.ac.at](http://www.plus.ac.at)).

Organisation: Helga Embacher, Ewald Hiebl, Margit Reiter, Carina Zenz (Universität Salzburg, FB Geschichte) in Kooperation mit Alfred Winter und der Leopold Kohr Akademie

Mit Unterstützung durch Stadt Salzburg (Kultur, Bildung und Wissen), Land Salzburg (Kultur und Wissenschaft), den Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg und die Leopold Kohr Akademie